

## Schulnachrichten.

Wenn es wahr ist, dass die höhern Bürgerschulen nicht der Neuerungsucht ihr Dasein verdanken, sondern sich aus einem tiefgefühlten Bedürfnisse, dem weder die Gymnasien, noch die gewöhnlichen lateinischen Stadtschulen abzuhelfen im Stande waren, mit historischer Nothwendigkeit entwickelt haben: so ist es befremdend, dass verhältnissmäßig so wenige Schüler das höchste Ziel der Schule zu erreichen, d. h. das Zeugniß der Reife zu erwerben streben.

Man könnte leicht versucht werden, einzelnen Schulen die Schuld daran beizumessen, wenn diese Wahrnehmung nicht allgemein wäre, wie dies die Programme sämtlicher h. Bürgerschulen des Staates beweisen.

Wo freilich gewerbliche und häusliche Verhältnisse, oder beschränkte Naturanlagen, oder überhaupt eine unabweisbare äußere Nothwendigkeit die Eltern zwingen, die Bildung ihrer Söhne innerhalb eines kürzeren Zeitraumes zu vollenden, da ist nicht weiter zu reden; wo aber diese Umstände nicht hindernd in den Weg treten, da sollten die verehrlichen Eltern den Wünschen ihrer Söhne nicht so unbedingt nachgeben, — denn junge Leute wissen noch nicht, was ihnen frommt, — sondern es wohl beherzigen, dass auf den höhern Klassen die Lehrgegenstände ihre bildende Kraft erst in einem vorzüglichen Grade äußern und eine Bildung gewähren, welche der Jugend für's Leben erst wahrhaft erspriesslich sein kann.

Wenn übrigens dieses Jahr auf unserer Schule gar keine Abiturienten vorhanden sind, so liegt der Grund davon in dem Umstande, dass vor einem Jahr sämtliche Primaner mit dem Maturitätszeugnisse entlassen wurden und nach der Bestimmung der Königl. Hohen Ministerien der Geistlichen u. u. Angelegenheiten und des Handels die Course der beiden Oberklassen zweijährig sein müssen, wenn die Abgangszeugnisse der Schule zum Eintritt in die Bauakademie befähigen sollen.

Durch diese Veränderung des Lehrplans aber wird unser Schul-Cursus keinesweges verlängert, sondern vielmehr um ein Jahr verkürzt, da früher die Classencurse sämtlich anderthalbjährig waren, zusammen also, für sechs Klassen, 9 Jahre ausmachten, wogegen jetzt, da die Course der vier untern Klassen einjährig sind, und nur die der oberen zwei Jahre betragen, auf den ganzen Schul-Cursus nur acht Jahre kommen.

### Abfolvirte Lehrgegenstände in dem Schuljahre von Michael 1850 bis dahin 1851.

VI. Klasse. 26 wöchentliche Lehrstunden. Klassen-Ordinarius Waldhauer.

- 1) Religion. 2 St. wöchentlich. Gerdien. Nach Preuß wurden die ansprechendsten Erzählungen aus dem alten und neuen Testamente den Kindern vorerzählt, von ihnen

wiedergegeben und zur Erweckung des religiösen Gefühls benützt. Das erste und dritte Hauptstück wurde nach der Worterklärung derselben, so wie wöchentlich ein Vers aus dem Gesangbuche gelernt.

2) Deutsche Sprache.

a. Grammatik, 2 St. Waldhauer.

Die Schüler wurden angeleitet, in einfachen und zusammengesetzten Sätzen, die das Schullesebuch darbietet, oder die vom Lehrer selbst gebildet wurden, die Haupttheile: Subjekt, Prädikat, Objekt, Attribut, adverbiale Bestimmung, zu erkennen und zu unterscheiden. Hierauf basirt die Kenntniß von Substantiv, Pronomen, Verbum, Adjektivum, Adverbium und Numerus. Die Declination, Comparation und die drei Haupttempora lernten die Schüler kennen.

b. Orthographie, 2 St. Waldhauer. Die Schüler des ersten Halbjahres schrieben nach einem prosaischen Stücke ihres Lesebuches täglich eine Seite, welche täglich vom Lehrer corrigirt wurde. Die Schüler des zweiten Halbjahres bildeten theils Sätze nach einer bestimmt angegebenen Form oder schrieben die in den Sprechübungen vorgekommenen Sätze auf. Auf langsames, sauberes und sorgfältiges Schreiben ward stets gehalten.

Die Kenntniß der Regeln der Rechtschreibung erfolgte bei vielfacher Übung.

c. Sprechübungen, 2 St. Waldhauer. Hier wurden, nachdem die für Kinder dieser Stufe geeigneten Dinge vom Lehrer auf der Wandtafel bildlich dargestellt waren, in Form einer Unterredung die Kinder angeleitet, Gegenstände ihres Gesichtskreises möglichst genau anzuschauen und das Angesehene in bestimmter Ordnung der Gedanken auszusprechen.

d. Lesen, 5 St. Edel. Aus Hillers Lesebuche wurde von S. 1 bis 145 gelesen und in einer Stunde wurden Declamirübungen angestellt.

3) Rechnen.

a. Tafel-Rechnen, 2 St. Gerdien. Die vier Species mit unbenannten Zahlen wurden geübt.

b. Kopf-Rechnen, 3 St. Waldhauer. Addition und Subtraction im Zahlenkreise von 1—100, später bis 200. Einübung des 1 mal 1, bis 10 mal 10, später 10 mal 20 erfolgte und zwar mit Benennung der Zahl und folgerechter Vorrechnung verbunden.

4) Geographie, 2 St. Waldhauer. Die Himmelsgegenden und wichtigsten Begriffe der Elementargeographie; hierauf die topographische Kenntniß der Provinz Preußen ziemlich ausführlich.

5) Kalligraphie, 4 St. Langhans. Deutsche und lateinische Schrift, meistens nach Vorschriften auf der Wandtafel.

- 6) **Gefang**, 1 St. Edel. Elementarlehre über System, Schlüssel, Noten, Erhöhungen, Erniedrigungen, einfache rhythmische Uebungen, kleine Jugendlieder.

**V. Klasse.** 32 Stunden wöchentlich. Ordinarius **Gerdien**.

- 1) **Religion**, 2 St. Gerdien. Die biblische Geschichte, A. u. R. L., das zweite, vierte und fünfte Hauptstück wurde gelernt, das erste und dritte wiederholt.
- 2) **Deutsch**, 7 St. Gerdien. Zwei Stunden wurde aus Mager's Lesebuch 1. Cursus gelesen, 1 St. wurde deklamirt und zwar verschiedene, theils aus diesem Lesebuche, theils aus den zu diesem Behufe gesammelten Materialien gelernte Gedichte. 1 St. wurde darauf verwandt, mit Zugrundelegung der gelesenen Stücke die Schüler in die Grammatik einzuführen und namentlich sie mit den Redetheilen und deren Abänderung in den Satztheilen bekannt zu machen und diese in der Orthographie zu üben, deren Regeln nicht gelernt, sondern abstrahirt wurden.
- 3) **Lateinisch**, im Wintersemester 4, im Sommersemester 2 St. Oberl. Dr. Schmidt. Aus Scheele's Vorschule zu den Lat. Kl. 1. Th., wurden lateinische und deutsche Sätze übersetzt und viele Lat. Sätze auswendig gelernt. Es wurden auf diese Weise die Schüler zuerst mit esse und der 1. Declination, dann der 2. Declination, 1. Conjugation, 3. Declination, 2. Conjugation vertraut gemacht. (Scheele, p. 59—78.)
- 4) **Französisch**, während des Sommers 2 St. Der Director. Es wurden Leseübungen angestellt, Vokabeln und die veränderlichen Wortklassen bis zum Hilfswort avoir gelernt. Dieses wurde in allen vier Formen fleißig geübt und mittels desselben leichte Sätze gebildet.
- 5) **Formenlehre**, 1 St. wöchentl. Waldhauer. Die mathematischen Begriffe der Linien, Winkel, Flächen und Figuren wurden an Körpern, stets Hand in Hand mit Zeichnen, auf heuristischem Wege erläutert. Einübung der betreffenden Linien, Winkel und Figuren und Anwendung derselben.
- 6) **Zeichnen**, 2 St. Waldhauer. Der gerade senkrechte, wagrechte und schräge Strich und seine Combination zu Winkeln und gradlinigen Figuren, Combination von diesen zu symmetrischen Darstellungen, runde Striche und rundlinige Figuren. Nachzeichnen nach den an der Wandtafel angegebenen gradlinigen und krummlinigen Figuren, deren Ausschmückung der Erfindungsgabe des Schülers überlassen wurde. Gelegentlich Einübung der wichtigsten Blattformen der Botanik, Auffinden von Stämmustern und dergleichen.
- 7) **Naturgeschichte**, 1 St. wöchentl. Waldhauer. Die wichtigsten Säugerthiere, die zugleich als Repräsentanten für Familien und Gattungen anzusehen sind, mit besonderer Rücksicht auf die einheimischen. Bilder an der Wandtafel veranschaulichten die Gegenstände der Unterredung. Auf Wiedererzählen wurde gehalten.
- 8) **Rechnen**, 5 St. wöchentl. Gerdien. Die vier Species mit benannten ganzen Zahlen

- wurden an sehr vielen Beispielen geübt, das Zehnersystem wurde näher beleuchtet, auch wurden die Schüler in die Brüche eingeführt, ohne diese selbst systematisch zu behandeln.
- 9) **Geschichte**, 2 St. wöchentl. Gerdien. Die alte Geschichte bis 555 v. Chr., namentlich die Geschichte der Babylonier, Assyrer, der Phönizier, Juden, Ägypter und Griechen, nachdem die Schüler eine Uebersicht über die ganze Geschichte erhalten hatten.
  - 10) **Geographie**, 2 St. wöchentl. Dr. Paulsen. Preußen und Oesterreich; hierauf die außereuropäischen Welttheile.
  - 11) **Lesen**, 5 St. wöchentlich. Gerdien. Hillers Lesebuch I. Theil bis Seite 145. 1 St. Declamiren, Lernen von Stücken in Prosa und Poesie.
  - 12) **Kalligraphie**, 4 St. wöchentl. Langhans. Deutsche und lateinische Schrift nach meistens einzelligen vom Lehrer geschriebenen Vorschriften.
  - 13) **Gesang**, 2 St. wöchentl. Edel. Die Skala. Melodische Uebungen an der Skala. Taktarten. Dur. Moll. Zweistimmige Lieder nach Noten, einstimmige Choräle nach Ziffern.

**IV. Klasse.** 32 Stunden wöchentlich. Ordinarius Oberlehrer Sanio.

- 1) **Religion**, 2 St. wöchentl. Gerdien. Einleitung in die heilige Schrift A. und N. Testaments mit besonderer Berücksichtigung der bibl. Geschichte; die Bergpredigt wurde erklärt und gelernt. Wiederholung der Hauptstücke.
- 2) **Französisch**, 4 St. wöchentl. Der Director. Hauptgegenstand des Unterrichts dieser Klasse war das Lernen und Einüben der regelmäßigen Verba, aus welchen mündlich Sätze gebildet wurden, um für's Uebersetzen und Sprechen vorzubereiten. Gelesen und zum Theil gelernt wurden die ersten Stücke aus Pipers Formenlehre.
- 3) **Latein**, 4 St. wöchentl. Oberl. Sanio. Mündliche und schriftliche Einübungen der Declinationen nebst den wichtigsten Geschlechtsregeln, der regelmäßigen Conjugationen und der übrigen Wortarten bei der Lectüre von Scheele's Worschule I. Curs.
- 4) **Geschichte**, 2 St. wöchentl. Oberl. Dr. Paulsen. Die alte Geschichte.
- 5) **Mathematik**, 2 St. wöchentl. Oberl. Sanio. Entwicklung der einfachsten mathematischen Begriffe bei der Betrachtung der Linien, Winkel und Dreiecke. Bestimmung der Dreiecke durch 3 Stücke. Eigenschaften der Parallelogramme und Vierecke. Einige leichte Sätze vom Kreise.
- 6) **Rechnen**, 4 St. wöchentl. Gerdien. Die Lehre von den Brüchen wurde gründlich durchgenommen und an vielen angewandten Beispielen geübt.
- 7) **Naturgeschichte**, 2 St. wöchentl. Waldhauer. Fortsetzung und Beendigung der speciellen Naturgeschichte der Säugethiere. Darauf aus der Botanik die wichtigsten Bäume und Sträucher, und verschiedene Kräuter. Beredlung und Behandlung der Obstbäume gelegentlich.

- 8) Deutsch, 4 St. wöchentl. Oberl. Sanio. Uebungen im ausdrucksvollen Lesen und im Vortrage der gelesenen oder gelernten Stücke. Besprechung der stylistischen Aufgaben und der vom Lehrer verbesserten Arbeiten. Grammatische Uebungen über den einfachen Satz; Wortfamilien, Ableitungen und Zusammensetzungen.
- 9) Geographie, 2 St. wöchentl. Oberl. Dr. Schmidt. Dänemark, Schweden und Norwegen, Großbritannien und Irland, nebst den außereuropäischen Besitzungen, Rußland Türkei.
- 10) Zeichnen, 2 St. wöchentl. Waldhauer. Einübung der Frakturschrift, besonders der Lapidarschrift, Begründung des Plan- und Kartenzeichnens, Auffinden von Vasen und andern rundflächigen Formen. Hierauf Einübung des Gras- und Laubstriches. Vorgerücktere Schüler wurden schon in das sogenannte Figurenzeichnen eingeführt.
- 11) Kalligraphie, 2 St. wöchentl. Langhans. Deutsche und lateinische Schrift nach mehrzeiligen vom Lehrer geschriebenen Vorschriften.
- 12) Gesang cf. I.

**III. Klasse. 32 Stunden wöchentlich. Ordinarius Oberl. Dr. Paulsen.**

- 1) Religion, 2 St. wöchentl. Gerdien. Die Psychologie wurde vorgetragen, darauf das Dasein Gottes und die Eigenschaften desselben und Einleitung in die Pflichtenlehre. Monatlich wurde ein auf den Unterricht sich beziehendes Lied aus dem Gesangbuche gelernt und die Hauptstücke wurden wiederholt.
- 2) Französisch. Oberl. Dr. Paulsen. In 2 St. wurde aus Schütz Lesebuch übersetzt und zwar das Märchen: la Bouillie de la comtesse Berthe par Alex. Dumas, Croisade de Louis IX. par Michaud, le petit Poucet und la déconverte de l'océan pacifique. In 1 St. wurden die Exercitien durchgenommen, welche der Lehrer wöchentlich zu Hause verbesserte; eine vierte St. diente ausschließlich zum Dictiren von Extempor., durch welche besonders die regelmäßigen und die vorzüglichsten unregelmäßigen Verba eingeübt wurden.
- 3) Deutsch, 4 St. Oberl. Dr. Paulsen. Alle 14 Tage wurde eine schriftliche Arbeit von den Schülern angefertigt und vom Lehrer zu Hause verbessert. Theils bot die Geschichte die Themata dar, theils wurden Geschäftsaufsätze, Briefe und dergl. von den Schülern geliefert. Aus Mager 2. Theil wurden viele Abschnitte und Gedichte gelesen und erklärt und einzelne Theile der Grammatik repetitionsweise durchgenommen. Declamationsübungen.
- 4) Latein, 4 St. Oberl. Dr. Schmidt. Aus Scheele's Vorschule zu den Lat. Klaffikern, 2. Th. wurden ausgewählte Sätze zu den Regeln über den vom Deutschen abweichenden Gebrauch der Casus im Lateinischen, über die durch ut, ne, ut non, und cum eingeleiteten Nebensätze, über den Abl. absol. und den Acc. c. Inf. übersetzt und theilweise auswendig gelernt. Die Uebersetzung der deutschen entsprechenden Sätze schloß sich stets an

- und gewährte den Stoff zu einem wöchentlichen Exercitium, das der Lehrer zu Hause corrigirte. Das averb der gebräuchlichsten unregelmäßigen Verba wurde gelernt.
- 5) **Mathematik**, 4 St. Oberl. Santo. In 2 St. Flächenbestimmung der Dreiecke und Vielecke, Aehnlichkeit derselben, nebst leichten geom. Aufgaben zur Wiederholung. In 2 St. Buchstabenrechnung, auch mit Potenzen, Sätze über Proportionen, Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten nebst algebraischen Aufgaben.
  - 6) **Rechnen**, 2 St. Gerdien. Die Lehre von den Verhältnissen und Proportionen wurde durchgemacht und daran die Rechnungen geknüpft, welche sich auf dieselbe gründen, namentlich directe und indirecte Regel de tri, die Regula multiplex, die Zinsrechnung; auch wurde die Gesellschaftsrechnung und der Kettenatz, so wie die Terminsrechnung angefangen.
  - 7) **Geschichte**, 2 St. Oberl. Dr. Paulsen. Die preussische Geschichte seit dem Auftreten des deutschen Ordens bis zur Erhebung Preußens zum Königreich; hierauf die neuere Geschichte bis zum Tode Ludwig des XIV. Hieran knüpften sich einzelne Versuche der vorgerücktern Schüler, historische Thematata zu bearbeiten und im Zusammenhange vorzutragen.
  - 8) **Geographie**, 2 St. Oberl. Dr. Paulsen. Die nordischen Reiche, die Türkei, Griechenland, Schweiz und Italien speciell; alsdann eine vollständige Hydrographie von Europa. In Hause wurden Karten gezeichnet und auch in der Schule geographische Thematata unter Leitung des Lehrers bearbeitet; hauptsächlich wurden die Schüler darauf hingewiesen, die Umrisse der einzelnen Länder, so wie die Entfernungen und die gegenseitige Lage von Städten, Flüssen. c. richtig zu zeichnen.
  - 9) **Naturgeschichte**, 2 St. Waldhauer. Die Ornithologie; später die Beschreibung der Fische bis zu den Knorpelfischen.
  - 10) **Zeichnen**, 2 St. Waldhauer. Eine Abtheilung begann im letzten Semester das Copiren nach Vorlegeblättern, die andere ward in Darstellung von Thier- und Menschenfiguren nach Vorbildern an der Wandtafel geübt und zum Zeichnen derselben aus der Idee geführt.
  - 11) **Kalligraphie**, 2 St. Langhans. Deutsche und lateinische Schrift nach gestochenen mehrzeiligen Vorschriften.
  - 12) **Gesang**, 2 St. Edel. cf. I.

**II. Klasse.** 33 Stunden wöchentlich. Ordinarius Oberl. Dr. Schmidt.

- 1) **Religion**, 2 St. Der Director. Nach Anleitung des Lesebuches der Christlichen Religion von Förster wurde das zweite Hauptstück von Gott und seinen Eigenschaften, von der Schöpfung der Welt, von der Vorsehung, vom Menschen, von der Erlösung des Menschen durch Jesum Christum durchgenommen, die dahin gehörigen Bibelstellen und Liederverse wurden erklärt und gelernt.
- 2) **Deutsch**, 4 St. Oberl. Dr. Schmidt. Poetik mit reichlichen Beispielen, zugleich

- als Literaturgeschichte seit Haller und Hagedorn. Von größern Stücken wurde in der Klasse vollständig gelesen und besprochen: Schillers Wallenstein. Alle 14 Tage Declamationsübung. Freie Aufsätze, die sich an die Lectüre oder den in den Stunden sonst gebotenen Unterrichtsstoff angeschlossen.
- 3) Englisch, 2 St. Oberl. Dr. Schmidt. Grundregeln der Aussprache und das Wichtigste aus der Formenlehre nach des Lehrers Dictaten. Aus Gantters Study and Recreation wurde gelesen p. 1—4, p. 7—16, p. 18—20 und viel davon von Stunde zu Stunde memorirt.
  - 4) Latein, 2 St. Oberlehrer Dr. Schmidt. Lectüre des Cornelius Nepos: Cimon, Lysander, Alcibiades, Thrasybulus, Conon, wovon die Schüler schriftliche Uebersetzung lieferten. 2 St. Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische aus Otto Schulz's Aufgaben zum Uebersetzen, und zwar über den Coniunctiv in den Nebensätzen, Acc. c. Inf., Abl. absol., Gerund. und Supinum. Die Grammatik wurde an diese beiden Uebungen angeknüpft. Wöchentlich ein schriftliches Exercitium, das zu Hause vom Lehrer corrigirt wurde.
  - 5) Französisch, 4 St. Der Director. Von Voltaire's Lebensbeschreibung Karls XII. wurden die letzten beiden Bücher gelesen, einige Abschnitte gelernt und wöchentlich ein Exercitium geliefert, welches nach der Verbesserung memorirt wurde.
  - 6) Mathematik, 4 St. Oberl. Sanio. Rechnung mit Potenzen, Wurzeln und unmöglichen Größen, Gleichungen des 2ten Grades mit 1 Unbekannten. Rechnungen mit Logarithmen. Betrachtungen der regelmäßigen Vielecke nebst Quadratur des Kreises. Wiederholung der Planimetrie durch geometrische Aufgaben.
  - 7) Physik, 1 St. Oberl. Sanio. Vom Hebel, der Waage, vom specifischen Gewicht. Druck des Wassers, der Luft. Von der Luftpumpe, dem Barometer, dem Heber, der Pumpe und andern wichtigen physikalischen Instrumenten. Etwas von der Electricität.
  - 8) Rechnen, 2 St. Verdien. Uebung der Zins-, Diskonto- und Rabattrechnung, Terminrechnung, des Kettensatzes, der Wechselrechnung und der Wechselarbitrage, und der Mischungsrechnung.
  - 9) Geschichte, 2 St. Oberl. Dr. Paulsen. Die neuere Geschichte seit dem Regierungsantritt Friedrichs des Großen; hierauf die neueste. Die Schüler erhielten vielfach Thematata aus den ihnen bekannten Abschnitten der Geschichte zur Uebung im freien Vortrage.
  - 10) Geographie, 2 St. Oberl. Dr. Paulsen. Genaue Wiederholung der Drographie von Europa, alsdann Rußland, Schweden, Dänemark und Italien speciell. Es wurden öfters zur Repetition ganze Länder oder Theile derselben, Küsten, Flußgebiete, Wasserwege u. theils nach vorhergegangener, theils ohne Präparation unter Leitung des Lehrers in der Schule gezeichnet.
  - 11) Naturgeschichte, 2 St. Waldhauer. Repetition der Wirbelthiere. Hierauf Botanik nebst Begründung der gebräuchlichsten Classificationen der Gewächse, Kenntniß des linnéischen

- Systems und der Hauptmomente des Systems von Jussieu. Beschreibung der einheimischen Feldpflanzen, insbesondere derjenigen, welche in officineller, industrieller und merkantiler Beziehung von Wichtigkeit sind. Gelegentlich wurden hierbei auch ausländische Gewächse aufgenommen.
- 12) Zeichnen, 2 St. Waldhauer. Copiren nach Vorlegeblättern der verschiedensten Art. Die Ausführung der Umrisse geschah mit Bleifeder, schwarzer Kreide, Tusche und Deckfarben.
- 13) Gesang. Edel. cf. I.

**I. Klasse. 32 Stunden wöchentlich. Ordinarius der Director.**

- 1) Religion, 2 St. Der Director. Nach der Einleitung in die Schriften des A. und N. Testaments wurden von der Glaubenslehre die Abschnitte von Gott, seinen Eigenschaften, von der Schöpfung, von der göttlichen Vorsehung, von den Wundern, von den Einwürfen gegen eine weise und gütige Weltregierung und von der Natur, der Bestimmung und der moralischen Beschaffenheit des Menschen ausführlich behandelt und auf die praktischen Lebensverhältnisse angewandt.
- 2) Französisch, 4 St. Der Director. Gelesen wurden aus den *Leçons Françaises de Littérature et de Morale* par Noël et de la Place bearbeitet von Weckers: *Combat du Taureau* par Florian. *Jugemens exercés en Egypte sur les Morts*, par Thomas. *L'Orage et la caverne des Serpens au Pérou* par Marmontel. *Les Catacombes* par Chateaubriand. *La Peste de Florence* par Sismondi. *Passage des Alpes* par François I. par Gaillard. *Les Religieux du mont Saint-Bernhard* par Mallet du Pas. *Les Quatre Ages* par Lacépède. *L'Amour de la Patrie* par Barthélemy. Ferner das erste Buch der *Henriade* von Voltaire und *le Voyage à Dieppe* par Wafflard et Fulgence. Die Literaturgeschichte wurde übersichtlich bis auf Voltaire, der etymologische Theil der Grammatik im Zusammenhange französisch vorgetragen, in der Regel wöchentlich ein Aufsatz meist historischen Inhalts geliefert, und jede Gelegenheit benützt, die Schüler im mündlichen Ausdruck zu üben.
- 3) Deutsch, 4 St. Oberl. Dr. Schmidt. Neuere Literaturgeschichte von Klopstock an. In der Schule wurde gelesen und besprochen: Göthe's *Egmont*, *Iphigenia auf Tauris* (zusammengestellt mit der Euripideischen in der Uebersetzung von Bothe), Shakespeare's *Coriolanus* und *König Lear*, überseht von Schlegel-Dief. Freie Aufsätze.
- 4) Latein, 2 St. Oberl. Dr. Schmidt. *Lecture des Livius XXII cap. 1—40*, von denen schriftliche Uebersetzung geliefert wurde. In 1 St. Uebersetzung deutscher Sätze in's Lateinische. Wöchentlich ein *Exercitium* aus Grotens's *Materialien*.
- 5) Englisch, 2 St. Oberl. Dr. Schmidt. Gelesen wurde aus Gantter's *Chrestomathie Studyand Recreation*: *Achates Digby* by Alfr. Crowquill, einige Fabeln von Cowley und Cowper, *St. Leon's Escape from the Auto-da-fe* by Godwin, *The Song of Selma* by Maepheron, *The Streets of London* by Boz (from the *London Sketches*), *A Visit to Messrs. Barclay and Perkins' Brewery* (from the

- Illustrated London News), Rural Life in England und Westminster Abbey by W. Irving. Wöchentlich wurde ein schriftliches Exercitium geliefert.
- 6) **Mathematik**, 5 St. Oberl. Sanio. In 4 Stunden Stereometrie, Progressionen, Theorie der Gleichungen zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Wiederholung der Planimetrie durch Aufgaben. In 1 St. Zins-, Zinseszins- und Mischungsrechnung nebst andern arithmetischen und algebraischen Aufgaben.
  - 7) **Physik**, 2 St. Oberl. Sanio. Magnetismus, Electricität, Electromagnetismus, Statik und Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper mit elementarer mathematischer Begründung.
  - 8) **Chemie**, 2 St. Oberl. Sanio. Die Metalloide und deren Verbindungen, die Metalle, die Alkalien, die alkalischen und eigentlichen Erden nebst einigen Schwermetallen. Die technische Verwendung wurde stets berücksichtigt.
  - 9) **Geschichte**, 2 St. Oberl. Dr. Paulsen. Die neuere Geschichte bis zum Zeitalter Friedrichs des Großen. In einer dritten St. wurde Schillers Don Carlos vorgelesen und hauptsächlich von der historischen Seite beleuchtet; alsdann größere Abschnitte aus den Koryphäen der historischen Literatur vorgetragen und erklärt.
  - 10) **Geographie**, 2 St. Oberl. Dr. Paulsen. Eine vollständige Drogographie von Europa, hierauf Deutschland speciell, mit der Geschichte enge verbunden.
  - 11) **Naturgeschichte**, 1 St. Waldhauer. Die Anthropologie. Darauf die Uebersicht der niederen Thiere und speciellere Behandlung der Lepidoptera.
  - 12) **Zeichnen**, 2 St. Waldhauer. In einer Stunde das fortgesetzte Copiren nach Vorlegeblättern, in der zweiten Stunde Naturzeichnen, Begründung der konstruirenden Perspektive, die konstruirende Linear-Perspektive bis zur Darstellung von Körpern, die über Eck gesehen werden.
  - 13) **Gesang**, 2 St. Edel. 4stimmige Gesänge von Karow, Kleine Motetten und Cantaten älterer und neuerer Meister, gesammelt von Erk (4stimmige Choräle). 1 Stunde w. außer der Schulzeit Selecta-Gesang. Chöre von Schumacher, Poggi, Haydn, Mendelssohn.

---

## Rescripte und Verordnungen der hohen vorgesetzten Behörden.

1. Die Königl. Hochlöbliche Regierung zu Königsberg zeigt unter dem 30. Septbr. 1850 dem Director an, dass **Se. Majestät der König** dem Königl. Ministerium der Geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten einen außerordentlichen Unterstützungsfond für hilfsbedürftige und würdige Lehrer an Seminarien und höheren Bürgerschulen zur Verfst.

- gung zu stellen geruht habe, und fordert denselben auf, einen würdigen Lehrer, der besonders zur Zeit der Bewegung der Regierung mit Treue und Entschiedenheit gedient hat, namhaft zu machen.
2. Unter d. 4. Octbr. 1850 verlangt Ein Wohlhöbl. Magistrat vom Director über verschiedene Schul-Angelegenheiten Bericht, besonders aber Vorschläge zur Verbesserung bestehender Einrichtungen zu machen.
  3. Unter dem 22. October übersendet die Königl. Hochhöbl. Regierung der Schule zwei Programme von höheren Bürgerschulen aus Berlin.
  4. Die Königl. Hochhöbl. Regierung erfordert unter dem 1. Novbr. Bericht über die Feier des jüngst eingetretenen Geburtstages **Sr. Majestät des Königs.**
  5. Eine Wohlhöbl. Schul-Deputation genehmigt unter dem 17. März 1851 die Anschaffung von Herrigs und Viehoffs Archiv und die Vervollständigung von Gehlers physikalischem Wörterbuche.
  6. Unter dem 20. März 1851 übersendet Herr Consistorial-Rath Destereich im Auftrage des Herrn Oberpräsidenten 4 Exemplare des Vertrages zwischen dem Königl. Oberpräsidio einerseits und der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft andererseits.
  7. Unter dem 16. Juni übersendet Ein Wohlhöbl. Magistrat geneigtest Abschrift einer hohen Regierungs-Befugung in Betreff desselben Gegenstandes.
  8. Die Königl. Regierung übersendet unter dem 22. Mai a. c. die Schriftstücke über die um Michael v. J. geprüften Abiturienten nebst dem Urtheil der Königl. wissenschaftl. Prüfungs-Commission über den Ausfall der Prüfung, welches für Lehrer und Schüler ebenso ermunternd als schmeichelhaft abgefasst ist.
  9. Nach hochgeneigter Mittheilung der Königl. Regierung vom 24. Juni a. c. hat Sr. Exc. der Herr Minister der Geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten den Betrag einer Summe reservirt, um würdigen und bedürftigen Lehrern an Progymnasien und Realschulen eine Unterstützung zu gewähren. Zugleich wird der Director veranlasst, seine desfalligen Vorschläge zu machen.
  10. Unter dem 25. August a. c. empfiehlt Eine Königl. Hochhöbliche Regierung das vom Dr. A. Krönig in Berlin herausgegebene Journal über Physik und physikalische Chemie.
  11. Unter dem 5. Septbr. übersendet die Hochhöbliche Regierung ein hohes Ministerial-Rescript vom 18. August, wonach unter dem 1. October a. c. in Berlin eine neue Central-Turn-Anstalt in's Leben treten soll. Zugleich wird der Director aufgefordert, geeignete Lehrer, welche zum Eintritt in dieselbe geneigt sein sollten, in Vorschlag zu bringen.

---

Den 19. Septbr. d. J. hatte der Herr Regierungs-Präsident von Rohe, bei seiner Anwesenheit in Memel, die hohe Geneigtheit, die höhere Bürgerschule mit einem Besuche zu beehren, dem Unterrichte in den ersten Klassen beizuwohnen und sich sehr wohlwollend über dieselbe zu äußern.

---

## Uebersicht der Prüfungs-Gegenstände.

---

### Vormittags 8 Uhr.

Eröffnung mit Gesang und Gebet.

- IV. Klasse. Religion, Gerdien.  
Deutsch, Oberlehrer Sanio.
- VI. Klasse. Lesen, Edel.  
Deutsch, R. Waldhauer.
- V. Klasse. Rechnen, Gerdien.  
Latein, Oberlehrer Dr. Schmidt.
- III. Klasse. Französisch, Oberlehrer Dr. Paulsen.  
Naturkunde, R. Waldhauer.

### Nachmittags 3 Uhr.

- II. Klasse. Englisch, Oberlehrer Dr. Schmidt.  
Mathematik, Oberlehrer Sanio.
- I. Klasse. Französisch, der Director.  
Geographie, Oberlehrer Dr. Paulsen.  
Schlussworte, vom Director.
-

# Uebersicht

# Gegenstände.

Größte  
 IV. Klasse  
 VI. Klasse  
 V. Klasse  
 III. Klasse  
 II. Klasse  
 I. Klasse

Gebet.

id t.  
aulsen.

midt.  
o.

aulsen.



**TIFFEN** Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

# Verzeichnis der Bestände

## Grundzüge

Eröffnung mit Bezug auf die

IV. Klasse. Allgemeine Geographie

1. Allgemeine Geographie

VI. Klasse. Besondere Geographie

1. Besondere Geographie

V. Klasse. Besondere Geographie

1. Besondere Geographie

III. Klasse. Besondere Geographie

1. Besondere Geographie

## Spezialgeographie

II. Klasse. Besondere Geographie

1. Besondere Geographie

I. Klasse. Besondere Geographie

1. Besondere Geographie

1. Besondere Geographie

